

+ MERCK PREIS FÜR DESIGN 2023

Der Merck-Preis für Design wird verliehen für herausragende Diplomarbeiten, finanziert durch das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck, initiiert vom Förderverein des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt e. V.

Der Förderverein des Fachbereiches Gestaltung lobt mit der Unterstützung der Firma Merck einen Förderpreis für herausragende richtungsweisende Abschlussarbeiten auf den Gebieten Kommunikationsdesign sowie Industriedesign des Fachbereiches Gestaltung der Hochschule Darmstadt aus.

Mit diesem Preis werden Gestaltungsleistungen am Fachbereich Gestaltung gewürdigt und Aufmerksamkeit und öffentliches Bewusstsein für die Arbeit des Fördervereins geschaffen.

Zweimal im Jahr werden je zwei Diplomand*innen in ihrer künstlerisch-gestalterischen Arbeit gefördert. Das Preisgeld beträgt 1.000 Euro pro ausgezeichnete Abschlussarbeit und wird zum Semesterabschluss 2023 im Rahmen der Diplomverleihung am 21.07.2023 durch den Förderverein verliehen.

Voraussetzung für die Teilnahme

- + Zulassung zur Diplom-Prüfung SS 2023
- + Anmeldung zur Jury-Bewertung bis Freitag, 23.06.2023 mit einer formlosen Email an Julia Reidel (1. Vorsitzende Förderverein) julia.reidel@extern.h-da.de mit den Daten:
Name, Telefonnummer, Studiengang, Titel der Diplomarbeit, betreuende*r Professor*in, Ort der Hängung (Angabe wenn bereits möglich).
- + Die Arbeit steht am Mittwoch, 19.07.2023 zwischen 12 und 22 Uhr zur Jurierung zur Verfügung, unabhängig vom Prüfungsdatum.
- + Die angemeldeten und ausgestellten Arbeiten werden vor Ort juriert und müssen zugänglich sein. Es findet keine persönliche Präsentation statt.
- + Jede Arbeit ist mit einem DIN A4 Infoblatt zu versehen mit:
Name, Email-Adresse, Telefonnummer, Titel und Kurzbeschreibung der Diplomarbeit, Studiengang, betreuende*r Professor*in

Jury-Bewertung

Der Jury-Rundgang mit anschließender Jury-Sitzung findet am Mittwoch, 19.07.2023 statt.

Auswahlkriterien

- + Originalität, Verständlichkeit, Klarheit der Botschaft und Absicht
- + Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung, Komplexität
- + Überzeugende inhaltliche Auseinandersetzung und Ideenfindung
- + Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit
- + Nutzen für die Gesellschaft
- + Gestalterische Innovation, Originalität und Qualität
- + Verständlichkeit, Anschaulichkeit
- + Technische Innovation
- + Funktionelle Qualität / Brauchbarkeit, Ergonomie
- + Realisierbarkeit, Materialgerechtigkeit, Herstellung,

Die Jury

– Julia Reidel

1. Vorsitzende des Fördervereins des Fachbereichs Gestaltung

Studium Kommunikationsdesign in Darmstadt und Mannheim, seit 2002 in der visuellen Kommunikation mit Schwerpunkt Corporate Identity tätig.

Mitlinhaberin des Atelier Löwentor in Darmstadt.

Ihr Interesse: Die Mehrdimensionalität von Kommunikation in ganzheitliche Konzepte überführen. Ihr Ansatz in der Kreation: Strategien zum Leben erwecken und sicherstellen, dass sie erfahrbar werden. Julia Reidel konzipiert Workshops zu Markenidentität und Kommunikationsstrategie mit klassischen und gestalttherapeutischen Ansätzen. Sie steigt immer inhaltlich ein und spielt gerne Ideen-Pingpong.

– Brigitte Schneider

Head of Brand Design, Fa. Merck KGaA

Nach der Ausbildung zur Fotografin studierte sie Kommunikationsdesign in Darmstadt mit Abschluss im Jahr 2000. Seit 2002 ist sie bei Merck in Darmstadt tätig, von 2007 bis 2015 übernahm sie die Leitung des Inhouse Design Studios, seit 2015 ist sie verantwortlich für das Merck Design und das Brand Management.

– Brita Wiesbach

Studium Kommunikationsdesign in Darmstadt. Aus dem Studium heraus gründete Brita Wiesbach die Agentur U9 visuelle Allianz in Offenbach am Main, zusammen mit Partner Andreas Gnass. Das sind mehr als 20 Jahre und unzählige große und kleine Design-Lösungen im Spannungsfeld von Kultur und Kommerz.

Verbindende Arbeitsweise ist das gegen den Strich denken und die Liebe zum Wort. Arbeitsschwerpunkte sind die Entwicklung von Kommunikationsstrategien und Kampagnen und die Gestaltung von Branding-Prozessen.

– Alex Erdwiens

Studium Industriedesign in Darmstadt mit Abschluss 2003, neben- und seither freiberuflich tätig. Seit 2011 Mitinhaber des Designbüros daniels + erdwiens – mit Auftraggebern vom Startup bis zum Konzern, aus Europa, Asien und Amerika. Er entwirft und entwickelt leidenschaftlich Produkte und begleitet Projekte von der ersten Idee bis zur Serienfertigung. Immer auf der Suche nach neu gedachten Details und Lösungen für neue und vertraute Produkte, immer mit dem Ziel, den Nutzen, Gebrauch mit technischen Notwendigkeiten und Ästhetik zu verbinden.

– Paula Schulte Kellinghaus

Trägerin des Merck-Preis für Design 2023 und als solcher in die Jury berufen. In ihrer Diplomarbeit im Fachbereich Industriedesign beschäftigte sie sich mit dem Thema »Trauer und Transformation«.

– Janina Zorn

Trägerin des Merck-Preis für Design 2023 und in diesem Zuge in die Jury berufen. In ihrer Diplomarbeit im Fachbereich Kommunikationsdesign befasste sie sich mit dem Thema »Glück lernen« – ein Workshopkonzept für Schulen.

Rückfragen werden beantwortet von Julia Reidel,
julia.reidel@extern.h-da.de (1. Vorsitzende Förderverein)